

SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.

(Hebr 3,15)

Psalm

⁸⁹Herr, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht; ⁹⁰deine Wahrheit währet für und für. Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt stehen. ⁹¹Nach deinen Ordnungen bestehen sie bis heute; denn es muss dir alles dienen. ⁹²Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem Elend. ¹⁰³Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig. ¹⁰⁴Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege. ¹⁰⁵Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. ¹¹⁶Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe, und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.

(Ps 119,89-92.103-105.116)



Gruß

Liebe Gemeindeglieder, Liebe Interessierte, haben Sie schon einen Blick aus der Zukunft gewagt und waren im Theater (wenn ich von der zeit spreche...)? Am Sonntag eröffnen wir die Reihe **Theater und Kirche**: herzliche Einladung! Der nächste **Gemeindebrief** nähert sich, so dass ich meine Bitte erneuere: Wenn Sie sich vorstellen können, bei der Verteilung zu helfen, melden Sie sich unbedingt bei mir. Wir brauchen viele helfende Hände (und Füße natürlich).

So grüßt Sie herzlich

Ihr Christoph Nooke





Einladung

Gottesdienste

12.02., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz
12.02., 10 Uhr, ApoK, Theater
und Kirche, Nooke
12.02., 11:30 Uhr, ApoK,
Kinderkirche, Team

19.02., 8:30 Uhr, JohK
Gottesdienst mA, Nooke
19.02., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mit Taufe, Nooke

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 202
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
georg.friedrich.stahlhut@ekvw.de

Gemeindebüro:

Franziska Wilde-Thiery
Telefon: 0251 4844 9044
Mo 15-18 h, Di, Do, Fr 10-13 h
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36-38 48143 Münster
[gemeindebuero@apostelkirche-
muenster.de](mailto:gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de)

Wort

4Als nun eine große Menge beieinander war und sie aus jeder Stadt zu ihm eilten, sprach er durch ein Gleichnis: 5Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf.

6Und anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. 7Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's. 8Und anderes fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

(Lk 8,4-8)

Impuls

Das Gleichnis sagt uns etwas über Gottes Wort: wie wir es aufnehmen, hören, verstehen und umsetzen. Es sagt uns auch etwas über unsere ganz normale menschliche Kommunikation. Wir hören schließlich immer mit ganz unterschiedlichen „Ohren“. Wir verstehen denselben Satz ganz unterschiedlich, wenn wir meinen, damit will uns jemand etwas bestimmtes sagen: als Vorwurf, Appell, Kritik. Beziehungs-Ohr, Appell-Ohr usw. nennt man das. Auf welchem Ohr hören wir am besten? „Verstockt eure Herzen nicht!“, d.h.: interpretiert nichts hinein, sondern hört erstmal unbefangen hin. Manchmal muss man dann nachfragen, um herauszufinden, wie es gemeint ist.

